

zutreffend, aber vielleicht dennoch dem Unausdrückbaren am nächsten kommend, zum Ausdruck verwandt wird; zum Ausdruck des Unausdrückbaren, das anscheinend qualitativ von allem Denkbaren unterschieden ist. Es gilt in der Aussage nur dies eine finden, etwas Unvorstellbares, logisch Undenkbares; denn das ist es allein, was wir von Gott aussagen können: daß er unvorstellbar, undenkbar ist. Und ein blaues Rot, ein schwarzes Weiß würde den Gottbegriff der Mystiker genau gleichwertig etwa mit dem von ihnen oft verwendeten „ewigen Nicht“ geben. —

Dem Mystiker ist offenbar die über sich vorgestellte Einheit absoluter Gegensätze die höchste denkbare Einheit. So mußte seine abstrakte Gottaussage rein antithetischen Charakter erhalten, auf dem Punkt vor der Vereinigung stehenbleiben. Sie wurde von dem irrationalen Moment im mystischen Zielerlebnis, von dem Unerfüllten, dem reine Gedankenkonzeption bleibenden, projiziert. „Gott ist als ein zirkeliger Ring, des Ringes mittlerer Punkt allenthalben ist und sein Umschwang nirgends“ (zitiert bei Suso). — Am stärksten ist die abstrakte Gottaussage bei Eckhart ausgeprägt: „Gott ist ein überseiendes Nichtsein“, „Gott ist für sich selber Sein, für das Begreifen der Kreatur ist er ein Nichts“; gelegentlich, wie aus dem antithetischen Denken heraus in reinen Idealismus übergehend: „Wollte ich, weder ich wäre, noch alle